

AHA startet Kampagne gegen Religiosität

Vorgestern startete die Vereinigung „Allianz von Humanisten, Atheisten an Agnostiker“ (AHA) eine Kampagne, die den Titel „Net reliéis? Stéi dozou!“ trägt. Im Rahmen dieser Aktion werden Plakate an Bussen angebracht, die vorwiegend in der Hauptstadt zirkulieren. Wer nicht religiös sei, brauche sich dafür weder zu schämen, noch zu rechtfertigen, vielmehr könne er stolz sein, auf ein rationales und vernunftorientiertes Weltbild, so die Organisatoren der Kampagne, die nicht zum Ziel habe, „dass die Menschen mit einer Atheistenfahne durch die Fußgängerzone laufen“. Zu den prominenten Initiatoren der Kampagne bzw. den VIP-Supportern von „Net reliéis? Stéi dozou!“ gehören u.a. die Juso-Chefin Taina Bofferding, die Abgeordneten Eugène Berger (DP), Claudia Dall'Agnol (LSAP) und André Hoffmann (déi Lénk), Unternehmensberater Pol Wirtz, die LSAP-Bürgermeister Roby Biver (Bettemburg), Georges Engel (Sassenheim) und Tom Jungen (Roeser) sowie Grünen-Politiker Christian Kmiotek und KPL-Chef Ali Ruckert. Wir weisen unsere Leser darauf hin, dass wir bereits gestern im LW über diese Aktion berichtet hätten, wenn man uns zur Vorstellung der Kampagne am Montag eingeladen hätte. Auf Nachfrage hin erklärte uns die AHA gestern, man sei davon ausgegangen, das „Luxemburger Wort“ habe kein Interesse an Information. (MaG)